
Services

Bieler Tagblatt



Hauptmenü

BIEL & REGION 06.09.2012, 09:15

Drei Projekte auf dem Tisch

In Biel hat die erste Sitzung des Jugendparlaments stattgefunden. Das Treffen regte zu zahlreichen Ideen an.

ghi/rw. Rund 20 Jugendliche fanden sich zur ersten Sitzung des Bieler Jugendparlaments im X-Project ein. «Nach dem Informationstag, der im Mai 2011 stattfand, setzten sich mehrere Personen im Vorstand dafür ein, diese erste Sitzung zu veranstalten», freut sich Charlotte Garbani, Vorstandsmitglied und eine der Drahtzieherinnen des Projekts. Auf dem Programm standen Ateliers, bei denen über Projekte für die Bieler Jugend nachgedacht wurde. Die Jugendlichen, die am Samstag anwesend waren, sprühten nur so vor Ideen. «Es ist sehr erfreulich, zu sehen, dass sich die Jugendlichen engagieren und wir schon bald eine Stabübergabe vornehmen können», erklärt Charlotte Garbani lächelnd.

Nicht ganz einfach

Das Parlament, das sich in der Stadt Biel allmählich bildet, hatte jedoch mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen. «Eine solide Struktur aufzubauen erfordert Zeit», erklärt Caroline Jean-Quartier, Vorstandsmitglied seit der Gründung. Zum Glück stiessen nach der Sitzung im Jahr 2011 vier neue Mitglieder zum Vorstand, so dass sich dieser mit der Bildung des Parlaments befassen konnte. «Wir hatten ein bisschen Angst, den Jugendlichen wegen der nicht gefestigten Struktur ein Parlament ohne echte Machtbefugnis und ohne Budget anzubieten. Deshalb investierten wir viel Energie in die Bildung dieser Struktur», berichtet Samantha Dunning, die zur Lancierung des Projekts beigetragen hat.

Ein Jahr später hat das Jugendparlament seine Tätigkeit aufgenommen und ist bereit,

Projekte zu lancieren. In der Folge hat es beschlossen, Sitzungen wie jene am Samstag zu organisieren, um das Interesse der jungen Bielerinnen und Bieler zu wecken. «Es wäre zwecklos, die Jugendlichen im Rahmen einer zwar gut aufgezogenen, aber noch leeren Struktur anzulocken. Deshalb haben wir beschlossen, sie zuerst in konkrete Projekte einzubeziehen, die sie selber vorschlagen. Nachher werden wir sie in das eigentliche Parlament integrieren», ergänzt Charlotte Garbani.

Im Rahmen des Reflexions-Nachmittags kristallisierten sich bei den Teilnehmern drei Projekte heraus. Das erste betrifft die Abfallsammlung auf den Bieler Strassen. «Es soll möglich werden, den Abfall in öffentlichen Mülleimern zu sammeln, um das Recycling zu fördern», erklärt Cilio Minella. Er gehört der kleinen Gruppe an, die sich damit befasst hat, wie diese Frage auf realistische Weise zu lösen ist. Das zweite Projekt besteht darin, autofreie Tage zu organisieren. Beim dritten Projekt geht es um die politischen Kenntnisse der Jugendlichen. «Im Rahmen dieses Projekts möchten wir ein Informationsbulletin gestalten, um die Jugendlichen für die Welt der Politik zu sensibilisieren. Das Bulletin soll Informationen sowie ein Wörterbuch mit technischen Begriffen zur Schweizer Politik enthalten», erklärt Maxime Lederrey, eines der vier neuen Vorstandsmitglieder.

Die drei Projekte werden sicherlich von Cédric Némitz, dem SP-Kandidaten für den Gemeinderat, begleitet. «Ich finde es genial, dass für die Jugendlichen Projekte lanciert werden. Dank solcher Projekte bin ich politisch gereift», erinnert sich der französischsprachige Kandidat, der sich seit Jahren für die Jugend einsetzt.

STICHWÖRTER: Jugend, Politik, Biel, Sitzung, Jugendparlament

KOMMENTAR HINZUFÜGEN

Name

Bibliodt

Kommentar *

☒ Informieren Sie mich, wenn ein neuer Kommentar hinzugefügt wurde.

☒ Alle Kommentare ☐ Antworten auf meine Kommentare

ABSENDEN

* Pflichtfelder

NACHRICHTEN ZU BIEL